

Essen in historischer Stube

Dorfladen-Projekt in Hönebach soll 2026 fertig werden



Der Vorstand der Fachwerkfreunde inspizierte den Fortschritt im geplanten Dorfladen des Niemeyerhauses in Hönebach. © Foto: Fachwerkfreunde

Hönebach – Die Mitglieder des Vereins Fachwerkfreunde Hönebach trafen sich kürzlich im Gastraum des Niemeyerhauses, um anlässlich der Jahreshauptversammlung einen Blick auf das vergangene Jahr und auf neue Vorhaben zu werfen. Der Verein hatte sich in 2006 mit dem Ziel gegründet, den ehemaligen Dorfgasthof zu erhalten. Der Vorstand berichtete zunächst über die bisherigen und geplanten Baumaßnahmen, darunter das Dorfladen-Projekt, das in 2026 fertiggestellt werden soll. Damit sei wieder Leben in das denkmalgeschützte Gebäude eingekehrt und inzwischen finden jeden Freitag Treffen bei einem Mittagessen in der ehemaligen Gaststube statt. Auch Singstunden und gut besuchte Kneipenabende werden dort organisiert. Das gastronomische Angebot wurde mit einem Frühstücksbuffet und einem Jahreszeit-typischen Gourmet-Menü erweitert, das so gut angenommen worden war, dass nun eine Wiederholung folgen soll. Auch auf den Kunsthändlermarkt wurde noch einmal zurückgeblickt.

Einen Schwerpunkt im Veranstaltungskalender nehmen Vorträge und Konzerte ein. Vor kurzem war erneut der bekannte Kunsthistoriker Dr. Hans Thomas Carstensen aus Hamburg zu Gast und begeisterte die Zuhörer mit ei-

nem Vortrag über das Leben der mexikanischen Malerin Frida Kahlo. Und eine weitere gute Nachricht gab es zu vermelden: Der Vorstand der Fachwerkfreunde Hönebach war zur Wiederwahl bereit und wurde im Amt einstimmig bestätigt. Als Vorsitzende Bernd Mausehund und Christian Eimer, als Stellvertreter Walter Echtermeyer, als Kassiererin Christina Wolf, als stellvertretender Kassierer Siegfried Linß, als Schriftführerin Elisabeth Linß, als stellvertretender Schriftführer Harald Ehrlich und als Pressewart Dr. Kurt Schreiner.

„Nachdem die ersten zehn Vereinsjahre fast ausschließlich von Bauarbeiten bestimmt waren, nimmt inzwischen die soziale Bedeutung des Dorftreffs im Niemeyerhaus einen immer größeren Stellenwert ein. Besonders in diesem Bereich konnten in den letzten Jahren weitere Personen dafür begeistert werden, bei uns mitzumachen“, sagen die beiden Vorsitzenden und sprachen eine Einladung aus. Wer sich im sozialen, organisatorischen oder handwerklichen Bereich engagieren möchte, der sei herzlich willkommen. Eine Altersgrenze gebe es nicht.

Jetzt steht für die Fachwerkfreunde vor allem die Fertigstellung des Dorfladens an, der über das Leader-Programm durch die EU sowie das Land Hessen finanziell unterstützt wird. Weitere Infos unter: niemeyerhaus.de

KMH/RED